

**füreinander - miteinander**

11. Jg. Nr. 2-2012 Mai - August

**Pfarblatt**

**Pfarre Ybbs**

**D**amit  
**NEUES**  
wachsen  
kann



## DAMIT NEUES WACHSEN KANN

Liebe Pfarrgemeinde!

Nach der Pfarrgemeinderatswahl ist es sicher nicht falsch und auch nicht vermessend, ein wenig über Visionen nachzudenken.



Neue Menschen, die mit an Bord sind, bringen immer auch neue Ideen mit. Neue Motivation bedingt auch, dass man wieder Mut fassen kann über Neues nachzudenken, es auszuprobieren. Denn als Pfarre sollten und wollen wir in Bewegung bleiben. Vor allem müssen und wollen wir uns um jugendlichen Elan bemühen.

Visionen im Bereich Jugend und Kinder wären sehr notwendig, denn eine gute Kinder- und Jugendpastoral ist für das Überleben einer lebendigen Pfarre unumgänglich.

Dazu bedarf es aber auch der Mitarbeit vieler Menschen weit über den Pfarrgemeinderat hinaus. Wir alle sind gefragt, unseren Glauben, der uns und unserer Gesellschaft so viel geschenkt hat und noch schenken wird, weiterzutragen.

Christus sollte immer die Mitte unserer Gesellschaft sein und bleiben. Dazu bedarf es vieler Anstrengungen, aber auch Visionen und Ideen, die das möglich machen.

Bauen wir gemeinsam an einer Kirche der Zukunft!

## „MEINE GEDANKEN“

### Die Kirche wieder ins Zentrum stellen.

**„Hier ist das Zentrum“ - die Kirche ist meist das Erste, was wir in einer Stadt, in einem Ort erkennen.**

Die zentrale „ideelle“ Funktion ist aber weitgehend verloren gegangen, weil Menschen diese Zentrumsfunktion für sich nicht mehr erkennen können oder gar erleben!

Die Kirche ist etwas für Kirchgänger, mit Regeln, die einen ausschließen. Man weiß nicht recht, wann muss man aufstehen, wann gar niederknien. Dinge, die im normalen Leben nirgends mehr vorkommen. Da bleibt wenig Raum für die Entwicklung von Gefühl für sich selbst. Die Sehnsucht nach Gott wird oft in Esoterik gekleidet und gestillt. Psychische Wellness durch Esoterik.

Die Großereignisse des Lebens – Geburt, Eheschließung, Tod – bleiben noch der Kirche überlassen, weil sie dafür jeweils ein allgemein anerkanntes Ritual anzubieten hat. Für die alltäglichen, bedrückenden, bewegenden Ereignisse finden wir im kirchlichen Angebot nichts mehr. Die Empfehlung zu beten, wird nur dem helfen können, der beten kann.

Denken wir darüber nach, welche Zeichen wir anbieten können um Freude, Dankbarkeit, Hoffnung, Angst, Bitten, Wünsche zu manifestieren. Holen wir unsere Kirchen wieder ins Zentrum zurück. Jeder, der seine Freude oder auch seine Verzweiflung, seine Hoffnung oder seine Befürchtungen teilen möchte oder mit sich selbst darüber ins Reine kommen will, soll die Kirche als seine Kirche empfinden können. Als zentralen Ort, wo man Stille und Platz für sich selbst findet. Als Voraussetzung für einen nächsten Schritt zum Anderen.

Wir haben eine wunderbare Kirche - benützen wir sie einfach. Wer sich darin gut fühlt und unter dem Kreuz mit sich und mit Gott redet, der betet und zwar in der unmittelbarsten Form. Und dazu sind Gotteshäuser da.

Mein Traum wäre, dass der Pfarrer behutsam das Gespräch sucht. Als Akt der Solidarität oder des Mitfühlens.

Eine Christianisierung, so wie sich die Kirche in den „Entwicklungsländern“ den Menschen nähert. Walter Labuda

### Ich träume von Menschen ...

**Heute träume ich von Begegnungen mit neugierigen, aber auch kritischen Menschen.**

... die hinterfragen und auf der Suche nach Wahrheit sind.

... die sich nicht mit schnellen Antworten abgeben.

... die bereit sind, sich mit dem geschichtlichen Hintergrund auseinander zu setzen, um die Aufzeichnungen der Evangelisten besser verstehen zu können.

... die in Folge versuchen, nach Gottes Wort zu leben und zu handeln.

... die die größte Herausforderung - das Gebot Gottes, einander zu lieben - täglich neu anstreben.

... die respektvollen Umgang mit Mensch, Tier, Natur und dem gesamten Kosmos üben.

... die Toleranz selbst leben und nicht nur von ihrem Gegenüber erwarten.

Die Menschheit war immer schon voller Konflikte. Jesus hat uns Wege zu einem guten Miteinander gezeigt. Sich in der Gemeinschaft über diese Wege Gedanken zu machen zu diskutieren und danach zu handeln, das könnte uns Christen wieder zu Christen werden lassen. Ika



## Nicht Gebäude - sondern Gemeinschaft!

**Wenn ich das Wort „Kirche“ höre, denke ich an die Gemeinschaft und nicht an das Gebäude. Und wenn ich an die Gemeinschaft denke, denke ich an unseren Pfarrhof.**

Ich denke an eine Gruppe Menschen, die in die gleiche Richtung blickt und ähnliche Einstellungen hat. Ich sehe Austausch und Zugehörigkeit. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem ich gesehen werde, an dem ich andere sehe. Es ist ein Ort, an dem unterschiedlichste Aktionen und Treffen, Workshops, Runden, Gespräche, dgl. stattfinden. Der Pfarrhof sollte ein gemütlicher Ort sein, an dem man sich wohl fühlt und ein Stück Heimat findet. Für mich symbolisiert er Ungezwungenheit und Sicherheit. Ich fände es viel schöner, wenn man Eucharistie und Wortgottesdienste dort feiern könnte. Im Idealfall im Kreis auf gemütlichen Decken direkt am Boden. Das bringt uns einander näher und hat für mich „Gemeinschaftsflair“.

Ich würde mir wünschen, dass sich unser Pfarrhof in Zukunft zu einem zentralen Ort entwickelt, an dem Gemeinschaft und Begegnung stattfindet.

Eva Kappelmüller

## Kinder und Jugendliche - Kirche und Religion

**Gedanken über Kinder und Jugendliche im Umgang mit Kirche und Religion.**

In Gedanken, wie man Kinder und Jugendliche, die sich bereits im Schulalter von der Kirche abgewandt haben, wieder für Religion und aktiven Glauben gewinnen kann, kam ich zu der Einstellung, dass man bereits bei den Kindeseltern anfangen muss, diese wieder für kirchlichen Feiern und den Besuch der Sonntagsmesse zu begeistern.

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

Ihr Vorbildverhalten ist der Garant für die heranwachsende Generation sich zum Glauben zu bekennen. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Pfarre - Schule - Eltern ist notwendig, dass alle Getauften, die noch mit Begeisterung bei der hl. Erstkommunion und dann bei der Firmung waren, ihren Glauben auch als Erwachsene wahrnehmen und ihren Kindern weitergeben.

Dabei müssten bereits bestehende kirchliche Einrichtungen wie z.B. Kath. Männerbewegung und Kath. Frauenbewegung auch für die Jüngeren interessant gestaltet werden, dass sie somit eine Art Konkurrenz zu diversen, oft bis in die Morgenstunden dauernden, Wochenendveranstaltungen sind.

Scho

## Was braucht es, damit Kirche wachsen kann?

**Einen respektvollen, toleranten und liebevollen Umgang miteinander. Ohne Vorurteile und in Gemeinschaft feiern und dort anpacken, wo Hilfe gebraucht wird. So stelle ich mir Kirche vor.**

Zeit ist ein wichtiges Gut, jeder von uns hat zu wenig davon. Sehr oft liegt es aber auch daran wie wir die Zeit nützen. Die Verantwortlichen in der Kirche sollten sich mehr Zeit nehmen für die Verkündigung des Wort Gottes, für die Seelsorge. Und wir, „das Volk“, wir sind ja Kirche im eigentlichen Sinn, sollten uns mehr Zeit nehmen um das Wort Gottes zu hören, zu verstehen und danach zu handeln. Dann wäre vieles einfacher in der Welt. Wir lesen und hören immer wieder Negatives über die Kirche, manchmal berechtigt. Es gibt aber soviel Positives in der Kirche, worüber nicht berichtet wird. Es liegt an uns, über das Gute, das in der Kirche passiert, zu sprechen und das mit möglichst allen Menschen in unserem persönlichen Umfeld um die Kirche in das Licht zu rücken, das ihr zusteht.

Wolfgang Halbmayr

## „Ich habe einen Traum“

**- so begann die berühmte Rede von Martin Luther King, in der er für die damalige Zeit fast Unmögliches als möglich hinstellte.**

Zu dieser Zeit wurde auch das II. Vatikanische Konzil abgehalten. Veränderungen wurden möglich. Heute, 50 Jahre später hat sich vieles verändert, ist selbstverständlich geworden, wie etwa die Hl. Messe in der jeweiligen Landessprache.

Doch Stillstand und immer wieder auch Rückschritte haben vieles, das damals beschlossen wurde, noch nicht real werden lassen. Die Welt, die Menschen und ihre Bedürfnisse ändern sich.

Erstarren, Festhalten an „Überlebtem“, die Realität „nicht wahrnehmen wollen“, sind eine große Gefahr. Wenn man nicht sehen will, sieht man weg; Doch wenn man Probleme nicht wahrnimmt, so sind sie trotzdem da.

Priestermangel und Glaubensschwund, leere Kirchen - und eine Kirchenführung, die nicht in der Realität lebt, führen zu einer Kirche, die sich selbst zerstört.

Jesus sah die Bedürfnisse der Menschen, ging auf sie ein. Er hat verheiratete Männer berufen. Er hat allen Menschen die Liebe Gottes zugesagt, denn Gott hat den Menschen als sein Ebenbild geschaffen, als Mann und Frau hat er sie geschaffen. Jesus hat Frauen als gleichwertige Menschen behandelt, viele zogen damals mit ihm. Frauen waren es, die bei ihm am Kreuz aushielten. Sie waren es auch, die als Erste von seiner Auferstehung berichteten. Viele fähige Männer und Frauen beruft Gott Tag für Tag, auch heute.

Ich bin überzeugt, dass Gottes Geist in uns wirkt und ich habe den Traum, dass Jesus auch heute noch Platz findet in unserer Kirche.

MaScha

Telefon: 07412/52654

Seite 3

# Aus der Pfarre ...

## VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

### Würstlsonntag



Beim Würstlsonntag am 20. Mai konnten bei herrlichem Sommerwetter zahlreiche Besucher im Pfarrgarten begrüßt werden. Wir danken allen Besuchern für ihren Besuch. Der Reinerlös kommt der Orgelrenovierung zugute. hi

### Fastensuppenessen



Das Fastensuppenessen war sehr gut besucht! Es konnten 1.536,70 überwiesen werden - Danke für Ihre Spende!

### kbw Termine

#### Wissensdurst – Wissenskurs

Das Katholische Bildungswerk lud an 4 Abenden zum 1. Modul „Basisinfo Christentum“.

Mag. Andreas Schachenhofer gab sich große Mühe, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Grundlagen zum christlichen Glauben zu vermitteln. Der Inhalt über Geschichte, zentrale Inhalte und Botschaft des Christentums waren sehr dicht und anspruchsvoll, und doch war die Forderung nach mehr Wissen und Information nicht zu überhören.

Wir hoffen auf Fortsetzung im Herbst 2012. Ika

### Mittendrin statt nur dabei



Bei der diesjährigen Pfarrfirmung am 28. April empfingen 67 junge Menschen das Sakrament der Hl. Firmung durch Abt. KR Michael Prochazka (Stift Geras).

Der strahlende Frühlingstag lockte auch viele FirmkandidatInnen aus unseren Nachbarpfarren in unsere wunderschöne Pfarrkirche. Ika



## VORSCHAU

### Hochwürden & Co. spielen Fußball

Am Fronleichnamstag, dem 7. Juni, um 15:00 Uhr findet auf der Sportanlage des ASK Ybbs wieder ein Benefizfußballspiel der Priester- und Diözesanmannschaft statt.

Die Gegner sind das „Team der guten Geister“ des TZ Ybbs. Zuvor gibt es ein Fußballturnier für Menschen mit Behinderungen.

Rahmenprogramm: Tombola, Elferkaiser, Musik, Hüpfburg und natürlich entsprechende kulinarische Versorgung.

Der Reinerlös kommt dem Verein „Förderpflegeverein aktiv“ zugute!

Pfarrer Hans Wurzer

### MGV und Whoopis singen für die Orgel

Wie schon so oft und seit vielen Jahren stellen sich diese beiden Chöre nun gegen Ende unseres Orgelprojektes noch einmal in den Dienst der guten Sache und erfreuen uns mit ihren Gesängen.

Der „MGV-Ybbs“ wird uns wie gewohnt mit musikalischen Gustostückchen verwöhnen und die Damen des „Whoopi-Ensembles“ werden wieder Schwung in die alten Mauern bringen.

Auf beide Abende dürfen wir uns schon sehr freuen!

MGV-Konzert, 9. Juni um 20:00 Uhr und Whoopi-Ensemble, 30. Juni um 20:00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Ybbs. MaScha

### CLUB 50

Kirchenführung – „Die Heiligen in unserer Pfarrkirche“ 23. Mai 2012, 15:30 Uhr in der Kirche.

„Gartenfest“ - 20. Juni 2012, 15:30 Uhr im Pfarrgarten.

Email: [pfarramt@pfarre-ybbs.at](mailto:pfarramt@pfarre-ybbs.at)

### Haussammlung

**Caritas  
&Du**  
Haussammlung  
Niederösterreich  
2012

Wir gehen für Menschen  
in Not in Niederösterreich.



**Die konkrete Hilfe für Arme und Benachteiligte in unserer Gesellschaft ist ein unverzichtbarer Teil unseres Glaubens.**

So machen sich auch heuer im Juni wieder etwa 30 Pfarrmitglieder auf den Weg, um für Menschen in schwierigen Lebenssituationen in Niederösterreich zu sammeln.

Wir bitten um offene Türen und Herzen.

Team der Pfarrcaritas Ybbs

### Pfarrfest

26. August 2012, 09:30 Uhr, Pfarrgarten

**Ein großes Fest zu organisieren bedeutet bereits im Vorfeld viel Arbeit, große Verantwortung in den Entscheidungen und Nervenanspannung bis zu dem Moment, wo wieder alles aufgeräumt ist.**

Wolfgang Wagner und Manfred Brey haben in den vergangenen Jahren unzählige Arbeitsstunden und ein riesiges Engagement in das Ybbser Pfarrfest gelegt.

Leopold Sieder stellt sich nun dieser Herausforderung und tritt die Nachfolge an. Wir wünschen ihm viel Freude und einen tollen Erfolg! Doch ein solches Fest kann nur im Miteinander gelingen.

Darum möchten wir Sie heute schon ganz herzlich um Ihre Mithilfe ersuchen und zum Besuch des Pfarrfestes am 26. Aug. einladen. Ika

### Es tut sich was!

Wenn wir den Blick in unserer Kirche nach oben richten, so können wir immer wieder Fortschritte beim Orgelbau und bei der Restaurierung sehen. Ornamente, Engel und der Hl. David wurden bereits gereinigt und restauriert, noch Fehlendes, wie etwa die Hl. Cäcilia, wird in den kommenden Wochen zurückkehren. Das Orgelgehäuse wurde restauriert und im hinteren Teil ergänzt. Elektro-, Maurer-, Maler- und Tischlerarbeiten wurden durchgeführt. Der Einbau der Orgelpfeifen hat bereits begonnen und wird noch einige Wochen andauern. Zugleich wird die Orgel auch gestimmt. Bei dieser Arbeit muss in der Kirche absolute Ruhe herrschen, fallweise kann sie deshalb auch geschlossen sein. Wir bitten daher um Ihr Verständnis! Wer gerne noch etwas für unsere Orgel spenden will, kann dies bei einem der hiesigen Bankinstitute tun. Der fehlende Restbetrag von ca. 40.000 Euro kann auch durch die kleinste Gabe verringert werden. Wir sagen jedem/r Spender/in ein herzliches Vergelt's Gott! Gerne können Sie auch noch alte Orgelpfeifen als Erinnerungstücke erwerben. MaScha

### Neue Frische im Pfarrzentrum

Die Eltern-Kind-Gruppe „Bunter Schmetterling“ hat den Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Herbst 2009 neu aktiviert und lädt nun jeweils im Frühling und Herbst zum Kauf und Verkauf von gut erhaltenen Kleidungsstücken und Spielwaren ein. Die Kinder des Jungschar- und Ministrantenlagers durften sich jedes Jahr über eine kleine finanzielle Unterstützung freuen. Heuer möchte die Spielgruppe die Gruppenräume mit neuen, bunten Vorhängen etwas auffrischen um zu einer gemütlichen Atmosphäre beizutragen. Der nächste Basar ist für den 14./15. Sept. geplant und die Spielgruppe „Bunter Schmetterling“ startet wieder am 26. September 2012. Ika

Telefon: 07412/52654

Seite 5

## ZUM NACHDENKEN

### Gedanken zum Aufblühen des Lebens

#### Mein Herr und Gott

Ich lobe und preise dich im Morgenlicht,  
und spreche für dich ein Dankesgedicht.  
Ich spüre dich im warmen Gelb der Sonne,  
mein Herz geht dabei über vor Wonne.  
Ich fühle dich im plätschernden Regen  
und danke dir für diesen Segen.  
Ich erblicke dich im frischen Grün der Auen,  
meine Augen schauen zu dir auf voll Vertrauen.  
Ich streiche sanft über neue Triebe,  
erfreue mich still an deiner Liebe.  
Ich rieche dich im Duft der Blüte,  
meine Seele erbebt unter deiner Güte.  
Ich schmecke dich im Saft der Reben,  
hole mir daraus Kraft für mein Leben.  
Ich erahne dich im Blick der Armen,  
was wären wir ohne dein Erbarmen?  
Ich höre dich im Schrei eines Raben,  
nehme dankbar an all deine Gaben.  
Ich umfasse dich mit all meinen Sinnen,  
behalte das Schöne tief in mir drinnen.  
Du hast mir sehr viel Gutes erwiesen,  
Gott, du bist gelobt und gepriesen !

**AMEN**

©2012 - Ingrid Kleindl, Ybbs

Bildquelle: Ilse Kapplmüller

## ARCHIV

Serie: „Paramente - liturgische Bücher  
- liturgische Geräte“

Liturgische Gewänder haben ihren Ursprung in der Kleidung der Römer. Vor Kaiser Konstantin waren weiße Festgewänder im Gebrauch, die im Aussehen dem Alltagsgewand glichen. Bis zum 9. Jhd. entwickelte sich dann der Unterschied zwischen dem Gewand der Laien und der Kleriker. Der Priester trägt heute meist eine weiße Alba, aber auch ein schwarzer Talar und darüber ein weißes Rochett sind möglich. Die Stola ist äußerliches Zeichen für den Priester und wird sichtbar um den Hals getragen. Bei alten Messgewändern wird die Stola darunter getragen. Diese sind in barocker Form gearbeitet und meist sehr prachtvoll verziert. Die neuere Form nennt sich gotische Form und wird heute häufiger verwendet. Der Priester kann die Messe mit der Alba und darüber mit einem Messkleid, auch Kasel genannt, oder auch nur mit einer Stola feiern. Wichtig ist die jeweils richtige liturgische Farbe. Einen Diakon erkennt man an der Querstola. Diese liegt auf der linken Schulter auf und geht zur rechten Hüfte. Die Bekleidung des Diakons über der Alba nennt man Dalmatik. Diese ist in T-Form geschnitten und hat meist gerade angesetzte Ärmel.

MaScha

#### Buchvorstellung

Andreas Knapp - Melanie Wolfers:  
**Glaube der nach Freiheit schmeckt**  
Eine Einladung an Zweifler und Skeptiker

Warum sind Menschen heute noch so verrückt, an Gott zu glauben? Weil der Glaube uns Freiheit, Selbstvertrauen und Gelassenheit beschert – davon sind beide Autoren überzeugt. Unterhaltsam, frisch und undogmatisch beschreiben sie den Kern einer zeitgemäßen Religiosität und weichen auch kritischen Anfragen an das Christentum nicht aus. Was sie dabei vorantreibt, ist der leidenschaftliche Versuch, den Glauben an Gott und ein modernes Weltbild miteinander zu verbinden und so auch entsprechend zu leben.

Verlag Pattloch EUR 16,99

# AKTUELL

## Pfarrfest

So, 26. August

Gottesdienst um 09:30 Uhr im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter i. Pfarrkirche. Es erwarten Sie frische Speisen und kalte Getränke. Der Reinerlös dient zur Erhaltung des Pfarrheimes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Pfarrwallfahrt nach Mariazell

31. August – 2. September

Gottesdienst am So, 2. September um 09:00 Uhr in der Basilika Mariazell und zeitgleich in unserer Pfarrkirche

## Erntedankfest - Orgelsegnung - 500 Jahr Fest

Anlässlich des Erntedank- und 500 Jahr-Festes wird am Sonntag, dem 23. September um 08:30 Uhr unsere neu restaurierte Orgel feierlich durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried gesegnet.

Im Anschluss findet ein Festakt mit zahlreichen Ehrengästen in der Stadthalle Ybbs statt. Zur Mitfeier dieses außergewöhnlichen Ereignisses sind Sie recht herzlich eingeladen!

Am Vorabend findet ein Orgelkonzert von und mit Mag. Simon Kreuzpointner um 19:30 Uhr statt. Nähere Informationen über den genauen Ablauf finden Sie am Ende des Pfarrblattes!

### Monatsopfersammlung:

Jänner	609,22
Februar	565,77
März	518,32
April	555,02

### Sammlungen:

**Sternsingen:** 7662,37

Sammlung für die **Ausbildung der Priester in den Missionsländern:** 404,22

**Kuchenverkauf** am Faschingswochenende: 1000,-

**Fastensuppenessen:** 1.536,70

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

# DANKE

... allen KuchenbäckerInnen, die durch ihre Backspenden am Faschingswochenende das Straßenkinderprojekt unterstützt haben.

... den Fleischereien Buchmayer und Moser, den Bäckereien Schwinn und Lechner, Jugendlichen der Firmvorbereitungsgruppe, 15 privaten Suppenköchinnen und zahlreichen helfenden Händen sowie allen, die durch ihren Besuch die Fastensuppenaktion unterstützt haben.

... allen, die mitgeholfen haben den Palmsonntag, die Kartage und die Osternachtfeier so schön und festlich zu gestalten.

... an Vinothek Regina Bernhard, die auch in diesem Jahr wieder den Wein für die Agape in der Osternacht im Pfarrgarten gespendet hat.

... allen, die beim Auf- und Abbauen des Hl. Grabes mitgeholfen haben.

... allen, die uns immer wieder mit Spenden unterstützen, damit wir das Pfarrblatt finanzieren können.

... allen scheidenden PGR und PKR, dass sie ein Stück weit Verantwortung für die Pfarrgemeinde übernommen haben.

... allen, die ihre Wahl zum PGR angenommen haben und bereit sind, die Zukunft unserer Pfarre mitzugestalten.

MaScha

# TRAUUNGEN



### Goldene Hochzeit:

Schaurhofer August und Herta  
Schinagl Alois und Berta

# TAUFEN



Gierer Juliane	09. 10.
Kammerer Elias	04. 02.
Kastenberger Lukas	12. 02.
Schauer Florian	18. 02.
Lindorfer Tobias	25. 02.
Sedlacek Laura	26. 02.
Beneder Fabian	03. 03.
Beneder Niklas	03. 03.
Putz Benjamin	10. 03.
Vornwagner Marcus	10. 03.
Schagerl Sophie	17. 03.
Kienböck Paul	24. 03.
Hofmarcher Katharina	01. 04.
Riedler Rafael	01. 04.
Mutenthaler Aleksi	07. 04.
Hammer Markus	14. 04.
Sieder Anton	15. 04.
Weinzierl Gabriel	22. 04.

# VON UNS GEGANGEN



Chocholaty Martina	01. 02.
Temper Alfred	03. 02.
Fuchs Franz	10. 02.
Masarsch Johann	11. 02.
Mörth Maria	16. 02.
Ebner Ilse	21. 02.
Allmer Franz	01. 03.
Mayrhofer Theresia	01. 03.
Fischl Alois	01. 03.
Hösele Auguste	01. 04.

Telefon: 07412/52654

Seite 7

# Gottesdienste ...

## FÜR DIE PFARRE YBBS

### Gottesdienste in unserer Pfarre

#### Montag - Mittwoch:

07:30 Uhr in der Pfarrkirche

#### Donnerstag:

15:30 Uhr im Nibelungenheim

#### Freitag:

19:00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Samstag Vorabendmesse:

19:00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Sonntag:

08:00 und 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

08:45 Uhr im Therapiezentrum

#### Beicht- u. Aussprachemöglichkeiten:

jeden Freitag von 18:30 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

### Termine der Gebetskreise:

#### Anbetung - Vesper

Jeden Montag ab 8:00 Uhr ganztägige stille Anbetung. Von 18:00 bis 19:00 Uhr Vesper und gestaltete Anbetung.

#### Legio Mariens,

jeden Montag, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

#### Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

#### Rosenkranzrunde,

jeden Dienstag, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

#### Sühnerosenkranz

jeden Freitag, 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

**Taizé - Gebet**, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum.

Nächster Termin: 10. Juni. Die weiteren Termine finden Sie im Aushang in der Kirche und in der Monatsgottesdienstordnung.

**EZA Termine:** Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

#### Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 3/2012 ist der 1. Juli 2012

#### Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,  
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,  
Layout: Karl Hinterndorfer  
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer  
Druck: Pfarramt Ybbs

### Feste und Veranstaltungen:

#### Pfingstsonntag, 27. Mai

08:00 und 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

08:45 im Therapiezentrum

#### Pfingstmontag, 28. Mai

08:00 und 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Do, 31. Juni 19:00 Uhr Pfarrzentrum

**Von der Gnade des Alltags – „Auferstehung begreifen“**

2. Juni **Altstadtfest Gottesdienst** um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von der Musikschule Ybbs

#### Do. 07. Juni Fronleichnam

09:00 Uhr Gottesdienst im Hof des Therapiezentrums, anschl. Prozession über die Stauwerkstraße zur Volksschule (2. Altar) - Hauptschule - Schulring - Burgplatz - Hauptplatz (3. Altar) - Pfarrkirche (4. Altar)

**Benefizkonzert des MGV Ybbs** zu Gunsten der Orgel: Sa, 9. Juni, 20:15 Uhr Pfarrkirche Ybbs

**Familienmesse** So, 17. Juni, 10:00 Uhr

**Benefizkonzert des Whoopi-Ensembles** zu Gunsten der Orgel: Sa, 30. Juni, 20:00 Uhr Pfarrkirche Ybbs

#### Anbetungstag, 10. August

Gottesdienst um 08:00 Uhr mit feierlicher Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Anbetungsstunden gestaltet von verschiedenen Gruppierungen der Pfarre, 12:00 Uhr feierliche Einsetzung des Allerheiligsten

#### Maria Himmelfahrt

Vorabendmesse: 14. Aug. um 19:00 Uhr  
15. Aug., Gottesdienst 08:00 Uhr und 10:00 Uhr mit **Kräutersegnung**

#### Pfarrfest: So, 26. August

Gottesdienst um 09:30 Uhr im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter i. Pfarrkirche

#### Pfarrwallfahrt nach Mariazell:

31. August – 2. September

Gottesdienst am So, 2. September um 09:00 Uhr in der Basilika Mariazell und zeitgleich in unserer Pfarrkirche

#### Erntedankfest:

23. September 08:30 Uhr am Hauptplatz mit Orgelsegnung in der Pfarrkirche und 500 Jahr Fest und abschließendem Festakt in der Stadthalle

**Orgelsegnung** und 500 Jahr Feier - Pfarrkirche Ybbs

#### Vorläufiges Programm:

Samstag, 22.9., 18:00 Uhr Gottesdienst, 19:00 Uhr Einlass zum Orgelkonzert, 19:30 Uhr **Orgelkonzert „Die Orgel - Mozart - Wir“** auf der neuen Orgel mit **Mag. Johann Simon Kreuzpointner** - Kartenvorverkauf in der Pfarrkanzlei; ab ca. 21:00 Uhr **gemütlicher Ausklang** mit Musik, Speis und Trank an der Donaulände mit abschließender **Nachtflugshow und Feuerwerk** durch MBY - Modellbau Ybbs

Sonntag, 23.9. - 08:30 Uhr **Erntedankfest** am Hauptplatz - danach gemeinsamer Einzug in die Pfarrkirche - **Orgelsegnung mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried**. Fixe Zusage von **Landesrat Dr. Stefan Pernkopf und Altbundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer**. Anschließend **Agape** am Kirchenplatz. Ab 10:30 Uhr Festzug mit Blasmusikkapelle zur Stadthalle. 11:00 Uhr Beginn des **Festaktes**. Durch das Programm führt Gottfried Lammerhuber. Untermalt wird die Veranstaltung durch verschiedene Chöre aus Ybbs. Präsentation der Ybbser **Pfarrchronik**. Abschließend Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffee- und Kuchenbuffet. **Wir laden Sie schon jetzt recht herzlich zur Mitfeier der Orgelsegnung herzlich ein!**

**Das fixe Programm sowie der Kartenvorverkauf für das Orgelkonzert wird rechtzeitig veröffentlicht!**